

**Von:** Joachim Bäcker [<mailto:baecker@vfdbergischland.de>]

**Gesendet:** Mittwoch, 18. März 2015 17:55

**An:** Post

**Betreff:** Sparkommission Pferdesteuer

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider habe ich erst kurzfristig vom Termin der Sparkommission mit dem Tagesordnungspunkt "Pferdesteuer" erfahren.

Da ich als Vorsitzender des Kreisverbandes Bergisch Land der VFD ( Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V.) die Interessen unserer Mitglieder und anderer Pferdefreunde vertrete, möchte ich Ihnen vorab ein paar Informationen zur Problematik bei der Einführung einer Pferdesteueraus unserer Sicht geben.

Vor einigen Jahren versucht die Stadt Overath zusammen mit unserer Vereinigung ein Konzept entwickelt und umgesetzt, dass hier die Möglichkeiten zu Reiter verbessert werden.

Ebenso hat der Rheinisch Bergische Kreis dieses Konzept aufgenommen und in seiner Agenda 2020 fortgeführt. Bei allen Bestrebungen ist es angedacht durch strukturelle Verbesserungen die Pferdehaltung in unserem Gebiet zu fördern. Eine Einführung der Pferdesteuer in Overath würde diesem Plan widersprechen.

Es gibt in Deutschland eine Gemeinde, die die Pferdesteuer eingeführt hat, und dies führt nachweislich zu einem zunehmenden Erliegen der Pferdehaltung und des Sports.

Eine ausführliche Argumentation gegen die Pferdesteuer habe ich im Anhang beigefügt und es wäre sehr hilfreich, wenn Sie diese bei Planungen und Entscheidungen berücksichtigen könnte. Ich würde mich freuen, wenn Sie mit mir in Kontakt treten würden, um gegebenenfalls persönlich das Thema zu diskutieren.

Viele Grüße

Jochen Bäcker

Vorsitzender VFD Kreisverband Bergisch Land